

Grundausbildung zur Kindergruppenbetreuerin / zum Kindergruppenbetreuer lt. WTBVO

Die nächsten Termine: 14. September 2016 – 25. April 2017

Träger der Ausbildung: Dachverband Wiener elternverwalteter Kindergruppen in Kooperation mit dem Bundesdachverband Österreichischer Elternverwalteter Kindergruppen

Veranstalter: Bildungsverein der Wiener Kindergruppen, Mag. Anna-Maria Beitel

Umfang der Ausbildung: 205 Unterrichtseinheiten: 10 Seminare + 3 Reflexionstage + 2 Supervisionen
30 Unterrichtseinheiten Peer-Group-Arbeit
30 Unterrichtseinheiten begleitete Fachliteraturarbeit
Nachweislich Berufspraxis von mindestens 160 Stunden in Kinderbetreuungseinrichtungen
Entspricht 20 ECTS

Ziele der Ausbildung: Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Arbeit in einer Kindergruppe nach dem Wiener Tagesbetreuungsgesetz und seiner Verordnung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, das pädagogische Konzept des partnerschaftlichen Umgangs zwischen Kindern und Erwachsenen umzusetzen (der sogenannte "Andere Umgang") und damit einen aktiven Part in der Bildungspartnerschaft mit den Kindern und Eltern zu übernehmen.

Dafür ist zum Einen der Erwerb theoretischer Grundlagen in der Arbeit mit Kleinkindern notwendig (Entwicklungspsychologie, Bindung und Trennung), Kenntnisse im Bereich Kommunikation und Organisation (Kommunikation, Teamarbeit, Methodik und Didaktik) sowie der Pädagogik (Anderer Umgang I und II), zum Anderen aber auch die Reflexion der Praxis, Erfahrungsaustausch und Selbsterfahrung. Letztere nimmt einen ganz besonderen Stellenwert im Rahmen der Ausbildung ein und kommt als durchgängiges Prinzip der Wissensvermittlung sowohl der theoretischen als auch der praktischen Grundlagen zur Anwendung.

Ein weiterer wesentlicher Wissenserwerb passiert während des Praktikums.

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Lehrgangs gibt es die Möglichkeit, einen österreichweit anerkannten Abschluss für die Arbeit in Kindergruppen beim BOE zu erwerben.

Methodik: Die Referentin / der Referent holt die Teilnehmerinnen / die Teilnehmer dort ab, wo sie in ihrer persönlichen Entwicklung stehen. Theoretische Inputs wechseln mit Gruppen- oder Einzelarbeit, Reflexionen, spielerischen Übungen, Rollen- und Planspielen.

Zulassungsbedingungen: Es gibt ein ausführliches Informations- und Aufnahmegespräch, wobei wir uns über den bisherigen Werdegang und die Motivation der Interessentin / des Interessenten informieren. Es gibt keine formalen Ausschlussgründe; wesentlich ist ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache. Wichtig zu beachten: für die Arbeit mit Kindern sind körperliche und geistige Gesundheit Voraussetzung, ebenso das Fehlen einschlägiger Vorstrafen.

Dauer und Gliederung der Ausbildung: In einem Zeitraum von ca. sieben Monaten müssen die Module absolviert werden, wobei 80 % Anwesenheitspflicht pro Modul gilt. Die Ausbildung findet in Wien bzw. Wien-Umgebung statt.

Die Seminare finden hauptsächlich an Wochenenden statt, haben einen Umfang von 8 bis 30 Unterrichtseinheiten á 50 Minuten und werden verschränkt mit der Praxiszeit angeboten.

Begleitend und verpflichtend findet Literaturarbeit, Peer-Group-Arbeit (beide im Ausmaß von je mind. 30 UE), Reflexionstage (23 UE) als auch Supervision (4 UE) statt. Die Teilnehmer absolvieren ein Praktikum im Ausmaß von mindestens 160 Stunden. Der Lernfortschritt wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Lerntagebuch festgehalten.

In die Ausbildung werden max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgenommen – durch die kleine Gruppengröße kann ein optimales Arbeiten gewährleistet werden.

Abschluss: Die absolvierten Module bilden die Basis für die schriftliche Abschlussarbeit, deren Ergebnisse am Ende der Ausbildung vorgestellt und diskutiert werden. Eine mündliche Prüfung der Lerninhalte runden den Abschluss ab.

Anmeldung und Information: Beim Verein Wiener elternverwaltete Kindergruppen, Hofmühlgasse 2/7, 1060 Wien.

Kosten: Die gesamte Ausbildung kostet 3.195,- €.

Finanzierung und Förderung: Für Angestellte in Kinderbetreuungseinrichtungen besteht in manchen Fällen die Möglichkeit einer Förderung der Kurskosten über das AMS. Der Bildungsverein ist zertifizierter Bildungsträger, somit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch bundesländer-spezifische Förderungen in Anspruch nehmen. Informationen über mögliche Förderungen im Büro, auf www.wiener.kindergruppen.at, beim Waff, beim Amt der NÖ Landesregierung, beim für Sie zuständigen AMS sowie unter www.kursfoerderung.at.

AGB: Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage – www.wiener.kindergruppen.at

Inhaltliche Gliederung der Ausbildung

Themenschwerpunkte	Module	Inhalte in Stichworten
Erziehung und Didaktik	Der Andere Umgang I 20 UE	Konzept des Anderen Umgangs: Prinzipien und Bedingungen für ein gleichwertiges, respektvolles Miteinander Allgemeine Einführung in die Pädagogik, Bedeutung von selbstentdeckenden Lernprozessen, Bezüge zu verschiedenen pädagogischen Konzepten Bedeutung des Raums als dritter Pädagoge
	Methodik und Didaktik 20 UE	Beobachten und dokumentieren als pädagogisches Kriterium Strukturen und Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Kindern: Bildungsbereiche, Lernfelder, Strukturierung der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung der Bildungspläne
	Der Andere Umgang II 20 UE	Vertiefende Auseinandersetzung mit der Verwirklichung des Anderen Umgangs im Alltag Reflexion bisheriger Praxiserfahrungen und Bezüge zu Theorien und pädagogischen Konzepten Bedeutung von Spiel für die Entwicklung von Kindern Sinnesmaterialien und schöpferische Lernprozesse Bedeutung der vorbereiteten Umgebung
	Abschlussarbeit	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gelernten und Erfahrenen anhand ausgewählter Beispiele aus der Praxis
Entwicklungspsychologische Grundlagen	Grundlagen der Entwicklungspsychologie 20 UE	Entwicklungspsychologie der Kindheit, Entwicklung kognitiv-funktionaler, emotionaler und sozialer Fähigkeiten, Sprachentwicklung Blick auf die eigene Kindheit Das Kind in der Gruppe bzw. in zwei Familien
	Bindung und Trennung 20 UE	Bindungstheorie (Bindungs- und Säuglingsforschung) Eingewöhnungsphase, Eingewöhnungsmodelle Rolle der Eltern / der BetreuerInnen Eintritt in eine neue Gruppe Umgang mit Gefühlen, Trauerarbeit
Kommunikation und Organisation	Kommunikation 20 UE	Einführung in die Kommunikation Grundtechniken für gelungene Kommunikation Verbale und Nonverbale Aspekte Gewaltfreiheit in der Kommunikation Grundlagen der Gesprächsführung Konfliktmanagement

Themenschwerpunkte	Module	Inhalte in Stichworten
	Teamarbeit 20 UE	Rollen im Team Funktion der Leitung Teamfähigkeit, Teambesprechung Qualitätsmanagement in der Organisationsstruktur
	Fachliche, Rechtliche und Organisatorische Grundlagen 30 UE	Rechtliche Grundlagen der Arbeit als Kindergruppenbetreuerin / Kindergruppenbetreuer und als Tageseltern: das Wr. Tagesbetreuungsgesetz und seine Verordnung sowie das NÖ Kinderbetreuungsgesetz Berufsbilder und Rollenbilder Hygienerichtlinien und Meldepflichten Gründung einer Kindergruppe/Selbständig als Tageseltern vs. Anstellung Überblick über die Geschichte der Kindergruppenbewegung Gesundheit und gesunde Ernährung in der Kindergruppe
	Bildungspläne 8 UE	Inhalte, Umsetzung und Evaluierungsmöglichkeiten
Reflexion – Supervision	4 Reflexionstage insg. 23 UE	Bearbeiten von offenen Fragen sowohl aus den Seminaren als auch aus der Praxis Diversity Management als Gestaltungselement im Kindergruppenleben Begleitung der individuellen Lernbiographie der Teilnehmerin/des Teilnehmers
	2 Supervisionen insg. 4 UE	Einführung und Praxis der Supervision
Literaturarbeit	Erarbeitung von Literatur: Bibliotheken, Bücher und Rezeption 30 UE	Begleiteter Zugang zur selbständigen Literaturarbeit
Peer-Group-Arbeit	Praxisbeispiele 30 UE	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in den Seminaren Problemstellungen aus den Fachgebieten; gemeinsam mit Fragestellungen aus der Praxis ergibt sich daraus der Arbeitsauftrag für die einzelnen Peer-Groups. Die ausgearbeiteten Themen bilden die Basis für die Abschlussarbeit
	Abschluss / Abschlussarbeit 10 UE	Die erarbeiteten Lösungen für vorgegebene Problemstellungen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt, diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit im Kindergruppenalltag überprüft.
	Lehrgangsbegleitung	Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen organisatorischen und fachlichen Fragen; Ansprechpartner bei Problemen Austausch mit den Referentinnen und Referenten über den Verlauf und die Entwicklung der Ausbildungsgruppe